



Ferienende

Neuer Anfang ohne Ende und doch kein Anfang aber es geht weiter das Leben das gelebt wird von uns die wir nicht wissen wie wir es leben sollen. Wir gehen in die Kneipe und rauchen und ziehen an den Zigaretten anstatt unsere Freundin zu küssen und wir trinken Bier oder auch Wein und noch mehr Wein bis uns schlecht wird und wir die Toilette aufsuchen müssen und wir trinken noch mehr Wein um nicht mehr mit ihr schlafen zu können weil wir zu betrunken sind und das Gefühl schon zu taub ist vom Alkohol und wir gehen heim nach Hause unser Zuhause wo niemand auf uns wartet außer das kalte Bett und wir legen uns hinein und denken und träumen und hören Musik und befriedigen uns vielleicht zwischendurch schlafen dann kurz um wieder wach zu werden und aufzustehen und zu essen und zu trinken und arbeiten zu gehen Und abens wartet wieder das Bett.

Susi

Kurstadt ~ Ruhe bitte!

Mein Leben schlägt etwas aus dem Rahmen, zumindest hier in unserer Kleinstadt. Für eine Kurstadt bin ich eigentlich nicht tragbar (wie mir schon bestätigt wurde!), weil ich mich mit meiner Kleidung und meinen Ansichten nicht „in das Bild der Stadt einfüge“.

Ich weiß, das ist totaler Blödsinn, aber sowas bekommt man hier ziemlich oft zu hören. Meist wird es mit einem Regenschirm oder so im Rücken unterstützt. Die Kurgäste haben hier rauhe Sitten.

Ich bin zur Zeit mit Michael und Pat zusammen und werde wahrscheinlich noch länger mit ihnen zusammen sein. Mit Pat, das bringt so'n paar Probleme mit sich. Schließlich gehört es sich nicht, mit einem Mädchen zusammenzusein? Oder? Mich stört das unheimlich, daß es als „Klein-Mädchen-Tour“ abgetan wird. Ich fände es wesentlich besser, wenn uns irgendwer mal richtig doof anmachen würde, dann könnten wir vernünftig mit den Leuten reden. Aber so ... Wir werden ja doch nicht für voll genommen, wenn wir Arm in Arm durch die Stadt latschen, sowas finde ich ziemlich blöde.

Dagegen, wenn ich mit Michael Arm in Arm durch die Stadt gehe, kommen gleich blöde Bemerkungen, weil wir ziemlich versifft aussehen. Das ist auch wieder nicht gut. Naja, was solls!

Das sind so mehr oder minder kleine Probleme. Viel größer ist das Problem Haschisch etc. Ich finde Shit, Gras und Alko-

hol ziemlich mies, weil ich nicht gerade gute Erfahrungen damit gemacht habe. Pat und Michael dagegen, und auch die meisten anderen Leute, mit denen ich zusammen bin, fahren auf Shit und Gras ganz gut ab. Vor allen Dingen Michael. Ich habe noch nicht erlebt, daß er einen Tag mal nicht raucht. Für mich ist das ganz schön belastend.

Andererseits komme ich mir auch blöd vor, wenn er auf mich Rücksicht nimmt. Ich weiß, er würde sich gerne bedröhnen, aber nur wegen mir läßt er es. Das ist ein blödes Gefühl. Wenn er nicht raucht, dann soll er wissen, ach Quatsch, dann soll er einsehen, wie mies es ist, sich zu bedröhnen.

Ich arbeite hier beim „Arbeitskreis Hilfe für Behinderte“ mit. Ich helfe beim therapeutischen Reiten für körper- und geistig-behinderte Kinder und Jugendliche. Es ist ein schönes Gefühl, wenn sich die Behinderten freuen, daß ich komme, und mir ihre kleinen Probleme erzählen. Die Leute sind echt lieb. Die halten richtig zu mir, wenn ich von irgendwem Ärger kriege. Vor allen Dingen die geistig-behinderten werden fuchtig.

Sonst gebe ich Nachhilfe, arbeite manchmal beim Ausländerkreis mit und würde auch ganz gerne beim Mädchenkreis, der seit neuestem existiert, mitmachen. Allerdings wird das zeitlich schwierig.

Für meine Begriffe ist das ein ganz normales Leben. Ich glaube nicht, daß mein an sich schönes Leben irgendwie aus der Rolle fällt.

Im übrigen, ich bin fünfzehn und gehe zur Realschule, 10. Klasse.

Tina